

Ein traumhafter Job für Naturburschen: Samensammler suchen Verstärkung

Leisnig

Der Verein „Be-greifen“ sammelt von den Wiesen um Klosterbuch Samen und braucht dafür noch Helfer.

Von Wilrun Wagner

DA.REDAKTION@DD-V.DE

Üppig grünen die Wiesen rund um Klosterbuch. Das bedeutet, dass die Helfer des Vereins „Be-greifen“ Ende des Monats mit Säcken und Scheren ausgerüstet zum Samensammeln starten.

„Wir wünschen uns, dass wir noch einige Ehrenamtliche zum Sammeln von Saatgut gewinnen“, sagt Margita Freyenhagen. „Ich bin schon das dritte Jahr bei der Aktion und begeistert von der sinnvollen Arbeit in der schönen Natur“, schwärmt sie. Nach einer Einweisung könne es jeder, der gern in der Natur tätig ist, so Freyenhagen.

Für das Projekt „Naturnahe Begrünung der Dämme in Klosterbuch mit regionalem Saatgut“ sam-



Karin Möbius vom Vorstand des Vereins „Be-greifen“ und Dirk Geißler zeigen eine Modelltafel mit Samen von Gräsern und Wildblumen. Die Samen sollen auf den Hochwasserschutzdämmen um Klosterbuch aufgehen. Wann diese gebaut werden, ist weiterhin offen.

Foto: D. Thomas

meln die Mitarbeiter des Vereins bereits das dritte Jahr von Ende Mai bis zum Oktober Samen von verschiedenen Gräsern und Wiesenblumen. Unterstützung bekommen sie von den Eigentümern der Fläche und der Agentur für Arbeit. Mit dem Saatgut sollen die für den Hochwasserschutz vorgesehenen Dämme um den Ort begrünt werden: Im Einklang von Mensch und Natur werden Schafe das Grün der Dämme abweiden und diese festtrampeln.

Das Projekt ist mit der Flussmeisterei Rötha abgestimmt. Das Amt für Umwelt und Naturschutz hat die Sammlungen genehmigt. Samen vom Aussterben bedrohter Gräser werden nicht gesammelt. Das Saatgut wird vorerst sortenrein eingelagert. Um es zu testen, wurden in diesem Frühjahr Probeausaaten auf einem kleinen Damm und einer glatten Fläche angelegt.

Der Verein „Be-greifen“ informiert zum Bauernmarkt am Sonnabend über das Projekt. Auskunft gibt es auch unter ☎ 034321/68137 oder 0173/2743347.